

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 3890/2026

17. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Konversionsausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.		Sachstand Planungszweckverband Technologiecampus Fürstenfeldbruck/Maisach			
TOP - Nr.		Ö3	Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:			Erstelldatum	17.03.2026	
Verfasser		Kripgans-Noisser, Nadja	Zuständiges Amt	PGF	
Sachgebiet		Konversion Fliegerhorst	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge			Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Konversionsausschuss		Kenntnisnahme	26.03.2026	Ö

Kenntnisnahme:

Der Inhalt des Sachvortrages wird zur Kenntnis genommen.

Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Refe- rent/in	Stockinger/FW	Konversion Fliegerhorst	Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Refe- rent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz			keine	
Umweltauswirkungen			keine	
Finanzielle Auswirkungen			Nein	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			€	
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Am 19.03.2026 fand eine Videokonferenz mit dem BMVg statt an der neben Herrn OB Götz auch der 1. Bgm Seidl teilgenommen hat. In diesem Termin bekräftigte der derzeitige Verbandsvorsitzende Seidl das Interesse des Planungszweckverbandes die Flächen im nord-östlichen Teil des Fliegerhorstes als Gewerbestandort zu entwickeln.

Das BMVg verwies auf den anstehenden Standortdialog um konkrete Flächenanfragen der Kommunen zu klären.

Eine Entwicklung dieser Flächen ist demnach nicht ausgeschlossen, verbindliche Aussagen zu Umgriff oder Zeitschiene konnten im Rahmen des Gespräches am 19.03.2026 jedoch nicht getätigt werden.

Vor diesem Hintergrund soll der Planungszweckverband als Instrument der nachbarschaftlichen Kooperation zwischen den beiden Kommunen weiter erhalten werden, damit eine zu gegebener Zeit Handlungsfähigkeit besteht.

Zuletzt hat die Versammlung des Planungszweckverbandes Technologiecampus Fürstenfeldbruck/Maisach im Oktober 2025 getagt.

In dieser Sitzung wurde im nicht-öffentlichen Teil die Kostenforderung der Biodrom-Entwicklungsgesellschaft diskutiert. Herr RA Dr. Busse wurde vom Gremium beauftragt, die Verhandlungen mit der Biodrom-Entwicklungsgesellschaft zu führen. Seitdem konnten die Zahlungsansprüche der Biodrom-Entwicklungsgesellschaft weder im persönlichen Gespräch noch im folgenden Schriftverkehr hinreichend belegt, konkretisiert oder plausibilisiert werden.

Daher hat der Planungszweckverband zuletzt die Übernahme von Kosten, die über den bereits im Grundlagenvertrag vereinbarten Betrag hinausgehen, abgelehnt.